

A 2000
5776

Peter Berghoff

Der Tod des politischen Kollektivs

Politische Religion und
das Sterben und Töten
für Volk, Nation und Rasse



Akademie Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Einleitung	9
2 Die historische Genese der modernen politischen Kollektivitätskonstruktionen	19
3 Die substantialisierten Bänder des Kollektivs	29
3.1 Das Band des <i>Blutes</i> und der <i>Gene</i>	29
3.2 Das Band der Sprache	33
3.3 Das Band der Kultur	38
3.4 Das Band der Geschichte	42
3.5 Das Band des Territoriums	46
4 Zur Kritik der »kollektiven Identität« und zur Rekonstruktion kollektiver Identifizierungsprozesse	49
5 Das imaginierte Band des Kollektivs	59
6 Imagination, Symbol und Ordnung. Zum Verhältnis zwischen Phantasie und der Produktion und Reproduktion von Ordnung	63
7 Die religiösen Dimensionen politischer Kollektivität	77
7.1 Religion, Säkularisierung und Resakralisierung. Zu einem Spannungsverhältnis politischer Kollektivität	77
7.2 Die religiösen Bezugsebenen in der Imagination des politischen Kollektivs	96
8 Politische Kollektivität und das Problem des Todes	119
9 Mentalitätsgeschichtliche Rekonstruktionen des Über-Lebens in der profanen Transzendenz des politischen Kollektivs	133
10 Sterbebereitschaft, Heroismus und die verbindende Schuld der Geretteten	149

11	Tod, kollektives Über-Leben und Gewalt oder die destruktive Bekämpfung des Todes	163
11.1	Entgrenzte Selbsterhaltung und die Veräußerung des Todes	163
11.2	Der <i>äußere</i> und der <i>innere</i> »Feind« des Über-Lebens	172
12	Zusammenfassung und Bemerkungen zu einem fragwürdigen Ende	189
13	Bibliographie	201
14	Personenverzeichnis	217